



Schulärztliche Untersuchungen und ihre Nutzung in Nordrhein-Westfalen

Session: „Kinder nicht zu kurz kommen lassen – Daten und Bedarfe“
DGSMP Jahrestagung, 14.9.12 in Essen [11-68]

R Fehr, B Borrmann, K Simon, C Terschüren

rainer.fehr@lzg.gc.nrw.de, www.lzg.gc.nrw.de

18.09.2012



1. Kontext und Funktionen

Kontext der Einschulungsuntersuchung

Kinder- und Jugendschutz, Teilthema:

Kinder- und Jugend*gesundheit*, hierzu:

- Aktionen, z.B. Landesinitiative Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- **Monitoring & Surveillance**, darunter:
 - Zentrale Stelle Gesunde Kindheit / Teilnahme Vorsorge-U
 - **Schulärztliche Untersuchungen**, einschl.:
Einschulungsuntersuchungen



Funktionen der Einschulungsuntersuchung

- *Beurteilung des Gesundheitszustandes* aller EinschülerInnen mit Blick auf gesundheitliche Belastung in der Schule
- *Beratung von Eltern und LehrerInnen* bzgl. individueller Gesundheit der EinschülerInnen; ggf. Initiierung einer *Behandlung durch (Fach-)ÄrztIn*
- *Sozialkompensatorische Funktion* bei Kindern, die sonst durch das Gesundheitssystem nicht erreicht werden
- Bei Gefährdung oder Störung der Gesundheit, in Zusammenarbeit mit Jugend- und Sozialhilfe: *Vermittlung von Behandlung und Betreuung*

Rechtsgrundlagen: insbes. §54 SchulG / Schulgesundheit, § 12 ÖGDG NRW / Kinder- und Jugendgesundheit



2. Themen und exemplarische Ergebnisse

↔ Themen

- 11 Herabs. Sehschärfe
- 12 Schielen
- 13 Farbsinnstörung
- 14 Hörstörung
- 15 Otitis media
- 16 Adenoide
- 17 LKG-Spalten
- 18 pathologische Tonsillen
- 19 allergische Rhinitis
- 20 Struma
- 21 Angiokardiopathie
- 23 Hypertonie
- 24 Kreislauf-Regulationsstrg.
- 25 bronchitisches Syndrom
- 26 Asthma bronchiale
- 27 akute Infektion
- 30 Thoraxverbildung
- 31 Kyphose
- 32 Skoliose
- 33 Haltungsschwäche
- 35 Verdacht auf Hüftschaden
- 37 Fußschäden
- 38 Ekzem
- 39 sonstige Hautkrankheiten
- 40 Übergewicht
- 42 Diabetes mellitus
- 46 Erkrankungen der Harnorgane
- 51 Körperkoordination
- 53 Sprach- und Sprechstörung
- 218 Visuomotorik
- 220 visuelle Wahrnehmung
- 50 Verhaltensauffälligkeiten
- 52 zerebrale Bewegungsstrg.
- 54 zerebrales Anfallsleiden
- 55 Lernbehinderung
- 56 sonstige Körperbehinderung
- 57 geistige Behinderung



Mädchen	ohne Befund		nicht beh.- bedürftiger Befund		in Behandlung		Arztüber- weisung		Leistungs- beeintr.		Unters. nicht durchgeführt		Summe der Befunde	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
11 Herabsetzung der Sehschärfe	50.317	79,8	175	0,3	6.157	9,8	6.085	9,7	39	0,1	255	0,4	12.456	19,8
12 Schielen	56.590	96,7	173	0,3	1.111	1,9	486	0,8	12	0,0	141	0,2	1.782	3,0
13 Farbsinnstörung	54.143	98,0	73	0,1	10	0,0	30	0,1	-	0,0	993	1,8	114	0,2
14 Hörstörung	58.130	92,4	213	0,3	1.135	1,8	3.067	4,9	90	0,1	250	0,4	4.505	7,2
15 Otitis media	23.579	98,6	27	0,1	202	0,8	67	0,3	-	0,0	27	0,1	297	1,2
16 Adenoide	18.492	99,5	4	0,0	55	0,3	30	0,2	-	0,0	9	0,0	89	0,5
17 LKG-Spalten	24.593	99,9	-	0,0	9	0,0	-	0,0	-	0,0	4	0,0	13	0,1
18 pathologische Tonsillen	17.078	99,3	62	0,4	39	0,2	13	0,1	-	0,0	8	0,0	114	0,7
19 allergische Rhinitis	34.545	98,7	199	0,6	232	0,7	9	0,0	9	0,0	13	0,0	449	1,3
20 Struma	19.940	99,5	17	0,1	19	0,1	20	0,1	-	0,0	53	0,3	57	0,3
21 Aortokardopathie	26.699	98,6	115	0,4	121	0,4	113	0,4	12	0,0	16	0,1	361	1,3



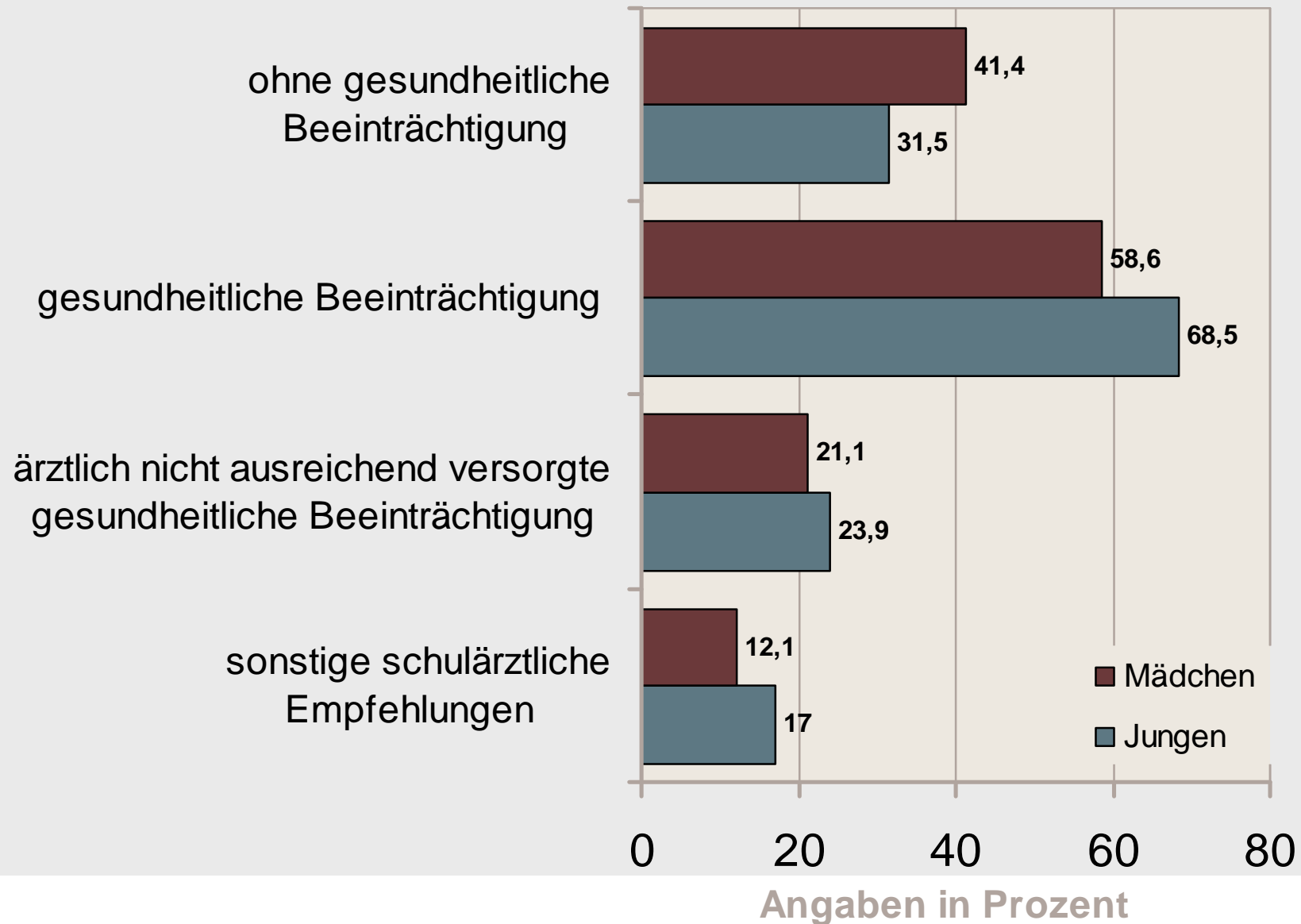
Themen

- 59 nachgehende Fürsorge
- 61 kompensatorischer Sport
- 63 Sprachbehandlung
- 64 Fachberatung
- 65 psychologische Fachberatung
- 67 sonderpäd. Förderung
- 68 Zurückst. wegen Unreife
- 69 Zurückst. gesundh. Gründen

↔ Auswertungskriterien

- Erstsprache
- Wo lebt das Kind?
- Berufstätigkeit Mutter
- Berufstätigkeit Vater
- Sozialstatus
- Schulbildung Mutter
- Schulbildung Vater

Exemplarisch: Schulrelevante gesundheitliche Beeinträchtigungen und schulärztliche Empfehlungen bei Einschülern





3. Monitoring- und Surveillancesystem

Input

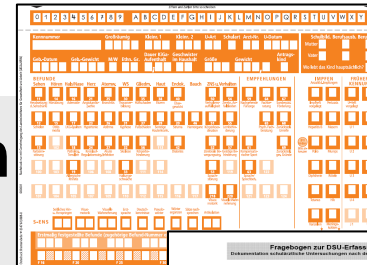
- Markierungsbelege
- Info über Abweichungen von Standardverfahren

Verarbeitung

- Plausibilitätsprüfung
- ggf. Korrekturen
- Indikatorengenerierung

Output

- Landesweite Standardtabellen, u.a. als Beitrag zur GB
- Meldung Impfdaten an RKI gem. §34 IfSG
- Kommunale Standardtabellen (für Fachöffentlichkeit) -> Dialoge zur QS
- Bedarfsgesteuert weitere Analysen



Fragebogen zur DSU-Erfassung

Die unten angelegten Fragen sind wichtige Informationen für ein besseres Verständnis der Versorgung Ihrer Kinder im Ländlichen Gesundheitsförderungsprogramm (LGF) und sind für die Erfassung der Daten im Monitoring- und Surveillancesystem (MS) erforderlich. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen für jedes Kind aus, das an der Untersuchung teilnimmt. Bitte geben Sie die Daten für das Untersuchungsjahr 2008 an.

Diese Angaben sind gemäß der Datenschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Erfassung der Daten im Monitoring- und Surveillancesystem (MS) erforderlich.

Geschlecht: männlich weiblich

Alter:

Wohnort:

Datum:

Informationen zur Erfassung für das Untersuchungsjahr (Schuljahr):

Weniger Untersuchungsprogramme werden in Ihren Kommunen in diesem Jahr durchgeführt?

Nein Ja

DT	Untersuchungsprogramm	Schuljahr	Untersuchungs-
1	Landesweite Untersuchung	2008	100
2	Landesweite Untersuchung	2009	0
3	Landesweite Untersuchung	2010	0
4	Landesweite Untersuchung	2011	0
5	Landesweite Untersuchung	2012	0
6	Landesweite Untersuchung	2013	0
7	Landesweite Untersuchung	2014	0
8	Landesweite Untersuchung	2015	0
9	Landesweite Untersuchung	2016	0
10	Landesweite Untersuchung	2017	0
11	Landesweite Untersuchung	2018	0
12	Landesweite Untersuchung	2019	0
13	Landesweite Untersuchung	2020	0
14	Landesweite Untersuchung	2021	0
15	Landesweite Untersuchung	2022	0

6 Untersuchungen in Kindertagesstätten

Die unten angelegten Fragen sind wichtige Informationen für ein besseres Verständnis der Versorgung Ihrer Kinder im Ländlichen Gesundheitsförderungsprogramm (LGF) und sind für die Erfassung der Daten im Monitoring- und Surveillancesystem (MS) erforderlich. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen für jedes Kind aus, das an der Untersuchung teilnimmt. Bitte geben Sie die Daten für das Untersuchungsjahr 2008 an.

Diese Angaben sind gemäß der Datenschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Erfassung der Daten im Monitoring- und Surveillancesystem (MS) erforderlich.

Geschlecht: männlich weiblich

Alter:

Wohnort:

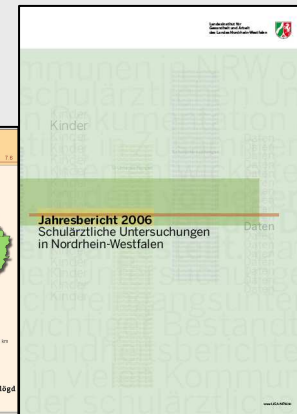
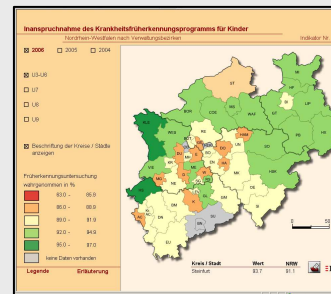
Datum:

Informationen zur Erfassung für das Untersuchungsjahr (Schuljahr):

Weniger Untersuchungsprogramme werden in Ihren Kommunen in diesem Jahr durchgeführt?

Nein Ja

DT	Untersuchungsprogramm	Schuljahr	Untersuchungs-
1	Landesweite Untersuchung	2008	100
2	Landesweite Untersuchung	2009	0
3	Landesweite Untersuchung	2010	0
4	Landesweite Untersuchung	2011	0
5	Landesweite Untersuchung	2012	0
6	Landesweite Untersuchung	2013	0
7	Landesweite Untersuchung	2014	0
8	Landesweite Untersuchung	2015	0
9	Landesweite Untersuchung	2016	0
10	Landesweite Untersuchung	2017	0
11	Landesweite Untersuchung	2018	0
12	Landesweite Untersuchung	2019	0
13	Landesweite Untersuchung	2020	0
14	Landesweite Untersuchung	2021	0
15	Landesweite Untersuchung	2022	0



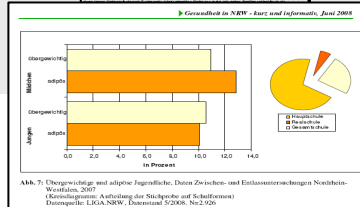
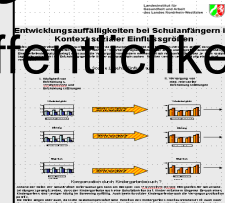
Landesweite Standardtabelle

Befunde - standardisiert nach dem Referenzmodell

Untersuchung aller Einschüler zur Einschulung in das Schuljahr 2008/2009

Tabelle 20_06_05

Gesamt	alle Befunde		keine Befunde		Befunde		Anbieter		Leistungs-		Befunde		Kosten	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
11 Herdimmunität der Schule	12077	98,4	27	0,2	1200	6,2	1788	18,6	71	0,1	2496	18,2	16477	
12 Schalen	18113	99,6	99	0,5	311	1,6	212	1,1	4	0,0	39	0,2	19764	
13 Fachkräfte	12974	98,5	143	1,1	6	0,0	29	0,2	1	0,0	178	1,3	16171	
14 Elternarbeit	18311	92,6	18	0,1	208	1,0	1071	5,1	0	0,0	1276	7,0	18764	
15 Elternzeit	4442	95,1	19	0,4	29	0,5	-	0,0	-	0,0	47	0,9	4384	
17 LfG-Schulen	5724	98,8	3	0,1	1	0,0	0,0	0,0	3	0,1	4	0,1	5720	
18 Lehrerfortbildung	8341	98,1	18	0,2	36	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	10	0,1	8303	
20 MINT	3000	98,8	14	0,4	16	0,5	0,0	0,0	4	0,1	10	0,3	3074	
21 Anglerfortbildung	4289	97,0	27	0,5	26	0,6	46	0,9	0	0,0	10	0,2	4366	
22 Jugend	1471	99,8	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13	0,9	1484	
23 Kreislaufwirtschaft	2544	97,8	43	1,7	9	0,3	4	0,2	-	0,0	59	2,3	2644	
26 Arbeitssicherheit	1180	97,8	46	3,9	109	9,1	1	0,0	0,0	0,0	208	17,5	1324	
27 Elternbildung	2871	98,1	1	0,0	1	0,0	1	0,0	0,0	0,0	208	7,2	2871	
30 Elternbildung	3478	96,7	7	0,2	1	0,0	2	0,1	-	0,0	10	0,3	3466	
31 Kantine	2399	99,0	2	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	2	0,1	2395	
32 MINT	2000	98,1	8	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11	0,6	2019	
33 Halbtagskita	3099	95,1	108	3,4	3	0,1	39	0,9	-	0,0	215	6,5	3205	
35 Halbtagskita	1111	99,8	0,0	0,0	1	0,1	1	0,1	-	0,0	2	0,2	1117	
37 Fachkräfte	5368	95,1	238	4,3	97	1,7	20	0,4	2	0,0	4	0,1	5568	
38 Eltern	11311	96,8	211	1,8	179	1,5	0	0,0	1	0,0	1	0,0	11492	
39 Eltern	3449	98,8	22	0,6	9	0,3	5	0,1	1	0,0	1	0,0	3477	
40 Eltern	1000	91,0	90	9,0	178	1,8	1	0,0	1	0,0	2	0,2	1091	



Entwicklungsstörungen bei Schulanfängern im Kontext der Elternbildung

Früherkennungsuntersuchungen

Impfungen im Kindesalter

Übergewicht bei Kindern

Hammer

Übergewicht bei Kindern

Übergewicht bei Kindern



Kommunale, standardisierte Ergebnistabellen für die Qualitätssicherung und GBE

2010

Daten-Auswertungs-Tool

Schulärztliche Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«

↔ Untersuchungsprogramme

- 1 - Kindergartenuntersuchung
- 2 - Sonderkindergartenuntersuchung
- 3 - Untersuchung des **gesamten** Einschuljahrgangs
- 4 - Untersuchung während der Schullaufbahn an Regelschulen im Grundschulalter
- 5 - Untersuchung während der Schullaufbahn an weiterführenden Regelschulen

↔ Themen

- Übersicht
- Qualitätssicherung
- Befunde
- Empfehlungen
- SOPESS
- Gewicht
- Impfen
- Früherkennung
- Freie Befunde
- Freie Felder
- Übersichtstabellen zur Soziodemographie

↔ Auswertungskriterien

- Großräumig
- Kleinräumig 1
- Kleinräumig 2
- Arztnummer
- Ethnische Gruppe
- Erstsprache
- Wo lebt das Kind?
- Berufstätigkeit Mutter
- Berufstätigkeit Vater
- Sozialstatus
- Schulbildung Mutter
- Schulbildung Vater
- Schulart





Fokus auf Qualitätssicherung

Landesweit einheitliche, evaluierte *Definitionen* zur schulärztlichen Untersuchung und deren Dokumentation

- Auswertung der Daten *pro Kommune* auch nach Untersuchungsteams
 - > Abweichungen (z.B. durch Codierfehler) sichtbar
 - > Lösungssuche in Teambesprechungen
- *Interkommunale* Vergleiche
 - > Abweichungen auf Landesebene sichtbar
 - > Diskussion über Ursachen, z.B. Dokumentationsfehler, Methodenvariation



4. Folgerungen

Langjährige Beiträge zum Aufzeigen des Gesundheitszustandes der Kinder in NRW und zur Ableitung von Präventionsmaßnahmen

Vielfache Anpassungen; (System-)Entwicklungsimpulse weiterhin willkommen; Teilaspekte:

- Konzepte, z.B. Präventions- und Entwicklungsziele, Gesundheitspotenziale, “Entwicklungsgerechtigkeit”
- Rechtslage, Datenschutz
- Informationstechnik
- Strategische Kooperationen



Danke

www.lzg.gc.nrw.de